

MITTEILUNGSBLATT | NR. 22

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 2011 | 12
Ausgegeben am 31. 5. 2012**

- 1 | Ausschreibung Pfann-Ohmann-Preis 2012 (für alle Studienrichtungen)
- 2 | Ausschreibung Pfann-Ohmann-Stiftung des Instituts für Kunst und Architektur 2012
- 3 | Ausschreibung Carl-Appel-Preis 2012
- 4 | Geschäftsordnung des Universitätsrates – modifizierte Fassung
- 5 | Ausschreibung einer Gastprofessur gemäß § 99 UG in der Studienrichtung Bühnengestaltung mit dem Schwerpunkt Szenografie
- 6 | Kunstuniversität Linz, Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Kulturwissenschaft
- 7 | Stadtverwaltung Freiburg/Kulturamt – Ausschreibung SachbearbeiterIn „Bildende Kunst und Kinderliteratur“ und GeschäftsführerIn für das Kunsthaut L6
- 8 | Ausstellung Ausstellungsprojekte xhibit 2013 /2014

1 | Ausschreibung Pfann-Ohmann-Preis 2012 (für alle Studienrichtungen)

Als Preisträger_innen kommen Student_innen aller Studienrichtungen an der Akademie der bildenden Künste Wien in Betracht.

Die Preisträgerin/der Preisträger muss sich durch eine besondere Leistung, die eine Beurteilung als beste studentische Leistung rechtfertigt, in jenen Fachgebieten auszeichnen, die von den nachfolgend angeführten derzeitigen Studienrichtungen vertreten werden:

- Architektur
- Bildende Kunst
- Bühnengestaltung
- Konservierung und Restaurierung
- Künstlerisches Lehramt

Die Leistung ist im Rahmen einer Übungsarbeit des ordentlichen Studiums zu erbringen.
Die Jury besteht aus der Rektorin, sowie den Leiter_innen der Studios für Architektur und entscheidet einstimmig.

Einreichfrist:

Die Arbeiten müssen am Dienstag, den 12. Juni 2012 ab 12.30 Uhr im Institut für Kunst und Architektur auf den Präsentationstafeln im Gang (2. Stock) für die Beurteilung der Jury ausgestellt sein. (Bitte beachten: Zeitänderung !)

Bitte folgende Termine einhalten: (Bitte beachten: Zeitänderung am 12.06.2012!)

- Anmeldung mittels Formular bis spätestens 11.06.2012/12.00 Uhr
(Formular im IKA-Sekretariat erhältlich)
- Installation/Aufhängen der eingereichten Arbeiten bis 12.06.2012/ 12.30 Uhr
- 12.06.2012/13.00 Uhr Preisjury (die Bewerber_innen werden gebeten, bei diesem Termin anwesend zu sein!)

Wir ersuchen alle Bewerber_innen um Kontaktaufnahme mit Frau Auer Ulrike – Sekretariat des Instituts für Kunst und Architektur Tel 01 58816 5101 oder Email: u.auer@akbild.ac.at, zwecks Anmeldung und Besprechung der Details!

Preisverleihung:

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Verleihung der Abschlusszeugnisse am 29. Juni 2012 statt.

Der Vorsitzende der Preiskommission
Univ.Prof. Wolfgang Tschapeller

2 I Ausschreibung Pfann-Ohmann-Stiftung des Instituts für Kunst und Architektur 2012

Als Preisträger_innen kommen Student_innen der Studienrichtung Architektur der Akademie der bildenden Künste Wien in Betracht.

Die Preisträger_innen müssen besonders begabte Architekturstudent_innen sein.
Der Preis kann an einen oder mehrere Preisträger_innen verliehen werden.

Die Leistung ist im Rahmen des ordentlichen Studiums der Studienrichtung Architektur zu erbringen.

Von der Jury können auch Namensnennungen einzelner Studierender vorgenommen werden. Die Jury besteht aus der Rektorin, sowie den Leiter_innen der Studios für Architektur.

Einreichfrist:

Die Arbeiten müssen am Dienstag, den 12. Juni 2012 ab 12.30 Uhr im Institut für Kunst und Architektur auf den Präsentationstafeln im Gang (2. Stock) für die Beurteilung der Jury ausgestellt sein. (Bitte beachten: Zeitänderung !)

Bitte folgende Termine einhalten: (Bitte beachten: Zeitänderung am 12.06.2012!)

- Anmeldung mittels Formular bis spätestens 11.06.2012/12.00 Uhr
(Formular im IKA-Sekretariat erhältlich)
- Installation/Aufhängen der eingereichten Arbeiten bis 12.06.2012/ 12.30 Uhr
- 12.06.2012/13.00 Uhr Preisjury (die Bewerber_innen werden gebeten, bei diesem Termin anwesend zu sein!)

Wir ersuchen alle Bewerber_innen um Kontaktaufnahme mit Frau Auer Ulrike – Sekretariat des Instituts für Kunst und Architektur Tel 01 58816 5101 oder Email: u.auer@akbild.ac.at, zwecks Anmeldung und Besprechung der Details!

Preisverleihung:

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Verleihung der Abschlusszeugnisse am 29. Juni 2012 statt.

Der Vorsitzende der Preiskommission
Univ.Prof. Wolfgang Tschapeller

3 I Ausschreibung Carl-Appel-Preis 2012

Vergabemodalitäten:

Dieser Förderungspreis wird in Würdigung des Architekten Prof. Carl Appel einem Studenten/einer Studentin der Architektur an der Akademie der bildenden Künste Wien zuerkannt. Zielsetzung des Preises ist es, die Entwicklung von Konzepten und Projekten zu unterstützen und damit außergewöhnliche Ansätze zu fördern. Ausgezeichnet wird die beste studentische Leistung an der Akademie auf dem Gebiet der Architektur.

Einreichfrist:

Die Arbeiten müssen am Dienstag, den 12. Juni 2012 ab 12.30 Uhr im Institut für Kunst und Architektur auf den Präsentationstafeln im Gang (2. Stock) für die Beurteilung der Jury ausgestellt sein. (Bitte beachten: Zeitänderung !)

Bitte folgende Termine einhalten: (Bitte beachten: Zeitänderung am 12.06.2012!)

- Anmeldung mittels Formular bis spätestens 11.06.2012/12.00 Uhr (Formular im IKA-Sekretariat erhältlich)
- Installation/Aufhängen der eingereichten Arbeiten bis 12.06.2012/ 12.30 Uhr
- 12.06.2012/13.00 Uhr Preisjury (die Bewerber_innen werden gebeten, bei diesem Termin anwesend zu sein!)

Wir ersuchen alle Bewerber_innen um Kontaktaufnahme mit Frau Auer Ulrike – Sekretariat des Instituts für Kunst und Architektur Tel 01 58816 5101 oder Email: u.auer@akbild.ac.at, zwecks Anmeldung und Besprechung der Details!

Preisverleihung:

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Verleihung der Abschlusszeugnisse am 29. Juni 2012 statt.

Jury:

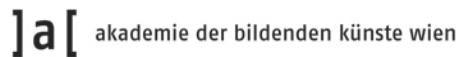
Die Jury besteht aus den Leiter_innen der Studios für Architektur und der Rektorin.

Der Vorsitzende der Preiskommission:
Univ.Prof. Wolfgang Tschapeller

4 I Geschäftsordnung des Universitätsrates – modifizierte Fassung

Eine in der Fassung der Beschlusslage vom 14. 5. 2008, 24. 6. 2010 sowie 12. 4. 2012 akkordierte GO des Universitätsrates wird als separates pdf-Dokument im Anschluss veröffentlicht.

5 I Ausschreibung einer Gastprofessur gemäß § 99 UG in der Studienrichtung Bühnengestaltung mit dem Schwerpunkt Szenografie



An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Gastprofessur

gemäß § 99 UG in der Studienrichtung Bühnengestaltung mit dem Schwerpunkt Szenografie ab 01.10.2012 bis 31.01.2013

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- hervorragende künstlerische/künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der Szenografie im Sinne einer praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit inszenierten Räumen und zeitgenössischen Raumkonzepten. Es wird die Kenntnis aktueller Diskurse aller Bereiche der Szenografie in ihren Schnittstellenkompetenzen zu anderen Disziplinen und Medien vorausgesetzt.
- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitäts- bzw. Hochschulausbildung (oder gleichzuhaltende künstlerische Eignung)
- der Nachweis internationaler künstlerischer/künstlerisch-wissenschaftlicher Tätigkeit
- der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung sowie ein aussagekräftiges Statement über die Vorstellung der eigenen künstlerischen Lehre und Forschung
- hervorragende Deutsch- und/oder Englischkenntnisse

Die Lehrverpflichtung umfasst Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 17 Semesterwochenstunden (inkl. künstlerischer Einzelunterricht) für den Bereich Szenografie am Institut für Kunst und Architektur.

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit Euro 4.571,20. Bereitschaft zur KV-Überzahlung – in Abhängigkeit vom Qualifikationsprofil – vorhanden.

Interessent_innen senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 17/2012 bis 12.07.2012 (Datum des Poststempels) an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Evelyn Malek
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 – 1601 | Fax: 01 588 16 – 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

The Academy of Fine Arts in Vienna is inviting applications to the following position:

Visiting professor

according to § 99 UG 2002 of the Universities Act 2002 (Universitätsgesetz 2002-UG) for Stage Design. This appointment is starting at 1st October 2012 until 31st January 2013.

Requirements for application:

- outstanding artistic qualifications in the area of Stage Design focused on staged rooms and contemporary space concepts in a formal and methodological manner. In terms of a transdisciplinary understanding of art the successful candidate will interrelate with other disciplines, media and genres in her/his work, candidates' readiness to engage in debates on Stage Design will be welcomed;
- Austrian or international university level degree commensurate with the position (or comparable artistic qualification),
- documented artistic and arts-based research qualifications
- documented pedagogical and didactical qualifications and a statement about your own ideas about artistic education and research;
- German and/or English language skills.

Teaching obligations consist of 17 units per week for stage design at the Institute of Art and Architecture.

The gross monthly salary according to the collective bargaining agreement for university employees in group A1 is currently EUR 4,571.20. Salary may be increased contingent upon candidates' qualifications.

Interested candidates are invited to send their applications by 12.07.2012 (date of postmark) to the following address citing reference number 17/2012:

Academy of Fine Arts Vienna, Human Resource Department, Mag. Evelyn Malek
Schillerplatz 3 | 1010 Vienna | www.akbild.ac.at
Tel.: 0043/1/ 588 16 - 1601 | Fax: 0043/1/ 588 16 - 1699 | e-mail: recruiting@akbild.ac.at

The Academy of Fine Arts Vienna intends to increase the number of women in all areas of staff, particularly in managerial, scientific and artistic staff positions. Therefore, the Academy of Fine Arts Vienna greatly encourages qualified women to apply. In the event that several applicants are equally qualified, women will be the preferred candidates. The Academy of Fine Arts Vienna is committed to implementing anti-discriminatory measures in its personnel policies. Applicants will not be reimbursed for travelling and accommodation expenses incurred as a result of their participation in the application process.

6 | Kunstuniversität Linz, Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Kulturwissenschaft

Die in Rede stehende Ausschreibung ist im Anschluss einsehbar.

7 | Stadtverwaltung Freiburg/Kulturamt – Ausschreibung SachbearbeiterIn „Bildende Kunst und Kinderliteratur“ und GeschäftsführerIn für das Kunsthaus L6

Die diesbezügliche Ausschreibung wurde als separates Dokument abgespeichert.

8 | Ausstellung Ausstellungsprojekte xhibit 2013 /2014

Call for exhibition proposals für 2013/14 xhibit, Akademie der bildenden Künste Wien

Einreichungsdeadline 7. September 2012

Das Vizerektorat für Kunst | Forschung der Akademie der bildenden Künste Wien nimmt ab sofort Vorschläge für Ausstellungsprojekte im Zeitraum des Studienjahres 2013/2014 entgegen. Der Call betrifft Projekte, die im xhibit, den Räumlichkeiten für temporäre Ausstellungen, realisiert werden sollen. Eingereicht werden können Projekte zum Jahresthema „Sanieren“ sowie auch Projekte außerhalb des Themenschwerpunktes.

Zum Jahresthema „Sanieren“

Das Thema und die Fragestellungen sollen anregen und dazu inspirieren, die gesamte Bandbreite der Widersprüche und antithetischen Bedeutungen dieses Begriffs offenzulegen und darzustellen.

Sanierung, Umsiedlung, gesellschaftspolitische Ansätze, Spannungsverhältnis, Reformieren, Umbau, Um Bau, Wiederherstellung, Verdrängen, Zerstören, Restaurieren, (Werte-) Verfall, Heilung, vermeintliche Heilung, Illusion, Versprechen, – Migration – Abwanderung Hoffnung, sich selber sanieren (finanziell, aber auch hygienisch) – insane – Sanitäter – sanitär – marod – mens sana in corpore sana – santé – sanitas – Stadtsanierung – Generalsanierung –Sanierungspaket – zu Tode saniert – Sanatorium – renovieren – restaurieren . . .

Die Idee einer Sanierung ist die Erhaltung des Bestands mit gleichzeitig einhergehender und immanenter möglicher Umordnung. Sanierung will das Neue im Alten, will Verbesserung durch Neustrukturierung.

Wann ist eine Sanierung notwendig und welche „Nebenwirkungen“ können damit einhergehen?

Was für eine Rolle spielt Sanierung in Bezug auf Gentrifizierung im urbanen Raum?

Inwiefern ist Sanierung immer auch ein (vielleicht unkritisches) Festhalten am Alten?

Welche Auswirkungen hat die „Sanierung des Körpers“ im Rahmen der vielzitierten „Sorge um Sich selbst“ als ein (gesellschafts-)politischer und wirtschaftlicher Faktor?

Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Mitarbeiter_innen, Studierende und Institute der Akademie als auch an Personen außerhalb der Akademie, sofern deren Projekte einen Bezug zur Akademie herstellen. Kooperationen zwischen den Instituten bzw. zwischen Instituten und Sammlungen der Akademie werden bevorzugt behandelt.

Geplant sind vier bis sechs Ausstellungsprojekte im Studienjahr 2013/2014.

Bis **7. September 2012** sind Konzepte für Ausstellungsprojekte mit einem detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan an das Vizerektorat für Kunst | Forschung zu richten. Das Leistungspaket des xhibit, in dem der technische und organisatorische Support von Projekten festgehalten ist, ist der Ausschreibung beigelegt.

Einzureichen sind folgende Unterlagen in einem PDF-Dokument mit maximal 3 MB:

- inhaltliches Ausstellungskonzept (max. 3 Seiten zzgl. Bildmaterial)
- CV der Einreicher_innen (max. 1 Seite/Person)
- Ausstellungsbudget: Aufschlüsselung der Kosten (Produktionskosten für neue Arbeiten, Transporte, allfällige Honorare für externe Mitarbeiter_innen, Rahmenprogramm) vor dem Hintergrund der zur Verfügung gestellten Leistungen der Akademie (siehe weiter unten). Als Maximalbudget werden seitens der Akademie pro Ausstellung 7.000 Euro zur Verfügung gestellt.
- Auflistung möglicher Kooperationspartner für Zuschüsse (Finanzierungsplan)
- Angabe des präferierten Realisierungszeitraum

Die neu eingerichtete Ausstellungskommission der Akademie begutachtet die eingehenden Konzepte und schlägt die ausgewählten Projekte dem Vizerektorat für Kunst | Forschung zur Realisierung vor. Die Zu- und Absagen erfolgen im Oktober 2012.

Rahmenbedingungen für die Realisierung von Projekten

xhibit ist ein Ort der Herstellung von Öffentlichkeit für zeitgenössische Kunstproduktion und aktuelle Kunst | Forschungsprojekte. In vier Räumen mit einer Fläche von rund 330 qm in Anbindung an die Gemäldegalerie soll einem komplexen, transdisziplinären Praxisfeld Kontur gegeben werden.

Die Planung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit für xhibit-Ausstellungen erfolgt durch das Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement der Akademie der bildenden Künste Wien. Insbesondere sind dies:

- Die Produktion der Ausstellungen in Zusammenarbeit mit den Projekteinreicher_innen: Abwicklung des Leihverkehrs, Eröffnung, Betrieb der Ausstellung und Sicherstellen der konservatorischen Bedingungen, Budgetverwaltung u. a.
- Planung von Ausstellungsbehelfen und Displays sowie Auf- und Abbau in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gebäude Technik Beschaffung und im Rahmen der baulichen und sicherheitstechnischen Gegebenheiten.
- Geräte (Beamer, Monitore, DVD bzw. Mediaplayer) werden nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.
- Produktion von Drucksorten im xhibit-Design: Einladung (6.000), Folder 8-seitig, Transparent Schillerplatz und Fahne Getreidemarkt.
- Pressearbeit inkl. Pressekonferenz, Auftritt Akademie-Homepage, elektronischen Mailings und Inseraten nach Maßgabe des vorhandenen Budgets.
- Basisbudget: fixe Bestandteile der Ausstellungsproduktion (z. B. Saaltexzte, Versicherung, Eröffnungsumtrunk, Entsorgung), Ausstellungsbetrieb (Aufsicht u. a.), Öffentlichkeitsarbeit inkl. Drucksorten. Das hierfür bereitgestellte Budget ist zweckgebunden und kann nicht umgewidmet werden.
- Operatives Budget: Produktion neuer Arbeiten, Transporte, Displays, Gerätemieten, Honorare, Rahmenprogramm: nach Maßgabe des beantragten und verhandelten Budgets.

Alle Leistungen können nur im Rahmen des vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement vorgegebenen Zeitplans erbracht werden.

Abgabe der Projekteinreichungen mit allen erforderlichen Unterlagen in einem PDF bis 7. September 2012 an vizerektorin_kunst@akbild.ac.at !